19. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 15. KW (12.– 18.04.2010)

Im nördlichen Ostseeraum herrschte bis zur Wochenmitte eine Hochdruckwetterlage vor. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen sowie in der Bottensee hat sich der jahreszeitliche Eisrückgang weiter fortgesetzt. Im Verlauf der zweiten Wochenhälfte zogen die Tiefdruckgebiete vom Norwegischen Meer über die Bottenvik ostwärts. Bei Winden aus meist NW- und W-lichen Richtungen hat sich die Eislage an der finnischen Bottenvikküste verschlechtert, da das Eis dort zusammengeschoben wurde, an der schwedischen Bottenvikküste öffnete sich eine Rinne. Seit Wochenende fließt mit nordwestlichen Winden kältere Luft in den Bereich des nördlichen Bottnischen Meerbusens ein.

Aktuelle Eislage (18./19.04.2010)

Südwestlicher Ostseeraum: An der schwedischen Küste kommen in den Schären des Vänernsees bis zu 50 cm dicke morsche Eisreste, außerhalb davon örtlich lockeres bis sehr lockeres 20-40 cm dickes morsches Eis vor.

Nördliche Ostsee: Überwiegend eisfrei. **Mälarsee:** Im Westteil treibt lockeres bis sehr lockeres 20-35 cm dickes morsches Eis, sonst tritt offenes Wasser auf.

Rigaischer Meerbusen: Im Moonsund, in der Pärnubucht und in der Südhälfte des Meerbusens kommt offenes Wasser vor, auf See liegt dichtes bis sehr dichtes 10-25 cm dickes, morsches Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste, Vyborgbucht und Berkezund sind mit morschem 20-60 cm dicken Eis bedeckt. In der Kronstadtbucht kommt im Fahrwasser offenes Wasser vor. Auf See liegt östlich der Linie Tiiskeri – Gogland – Bol'shoj T'uters sehr dichtes 25-45 cm dickes Eis, sonst eisfrei. **Saimaasee:** Mit 20-60 cm dickem morschem Eis bedeckt.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 50-85 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarken 30-60 cm dick. Auf See liegt zusammenhängendes und schwer aufgepresstes 30-70 cm dickes Eis, aber außerhalb Farstugrunden kommt ein Bereich mit offenem Wasser vor, und eine 5-15 Seemeilen breite Rinne verläuft entlang der schwedischen Küste von Nygrån südwärts bis Norra Kvarken. In der *Bottensee* sind die Schären mit 25-60 cm dickem, morschem Festeis bedeckt. Außerhalb davon kommt im Südostteil dichtes 10-40 cm dickes morsches Eis vor. Auf See tritt im zentralen Teil sehr lockeres 10-40 cm dickes morsches Eis auf, sonst treiben einzelne grobe Eisschollen. Im *Ångermanälv* ist mit morschem, bis zu 50 cm dicken Eis bedeckt. In der *Ålandsee* treibt im Norden lockeres bis sehr lockeres 5-25 cm dickes Eis. Im *Schärenmeer* liegt in den Schären 15-50 cm dickes morsches Eis.

Eisbrechereinsatz: 4 finnische und 3 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 1 finnische und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 1 schwedischer Eisbrecher im Vänernsee, zwei finnische Eisbrecher im Saimaasee.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für die finnischen Häfen Porvoo, Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für den Vänernsee und für den Saimaasee. Die Beschränkungen für die russischen Häfen im Finnischen Meerbusen werden am 20. April aufgehoben.

Die Passage durch den westlichen Norra Kvarken ist verboten, durch Öregrundsgrepen nicht empfehlenswert.

Aussichten für die 16. KW (19. – 25.04.2010)

Im nördlichen Ostseeraum wird die Zufuhr von kalter Luft von Norden her andauern. Der Eisrückgang im nördlichen Bottnischen Meerbusen wird dadurch verzögert, bei mäßigem bis leichtem Nachtfrost kann sich in den offenen Bereichen der Bottenvik Neues bilden. Mit auffrischenden Winden aus nördlichen Richtungen wird das Eis in der zweiten Wochenhälfte südwärts treiben, an den Leeküsten werden sich Rinnen öffnen. Trotz kühler Nächte wird das Eis im Finnischen und Rigaischen Meerbusen sowie im südlichen Bottnischen Meerbusen weiter abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer